

Dezernent Schmitz wies darauf hin, dass die Verwaltung noch Klärungsbedarf mit dem Verein kivi e.V. sehe. Der Verein habe in seinen Berechnungen einen Defizitenausgleich in Höhe von 55.000 € erfasst. Es gebe allerdings auch noch eine Restförderung des Ministeriums bezüglich des MiL 3 Projektes in Höhe von 29.000 €. Er schlug daher vor, den Antrag zur Beratung an den Finanzausschuss zu verweisen. Bis zur Sitzung des Finanzausschusses könne geklärt werden, wie hoch die tatsächliche Deckungslücke des Vereins sei.

Abg. Eichner erklärte sich damit einverstanden. Abg. Küpper merkte an, dass im Rechnungsprüfungsausschuss der Verein kivi e.V. Thema war und es hierzu sehr viele Anmerkungen gegeben habe. Vor diesem Hintergrund hielt er den Verweis an den Finanzausschuss für richtig.

Dezernent Schmitz wies noch darauf hin, dass die Verwendungsnachweise über das Gesundheitsamt liefern. Daher werde sich auch der AIG am 04.12.2018 mit dem Thema kivi e.V. beschäftigen. Im Hinblick auf die Einwände des RPA wurden bereits die Förderrichtlinien erarbeitet.

Der Ausschuss fasste sodann folgenden Beschluss: